



Im Innenhof des Uni-Neubaus: (v.l.) Dr. Oliver Fromm (Geschäftsführer Science Park und Leiter der Wissenstransferinstitution UniKasselTransfer), Michael Schapiro (Projektleiter promotion Nordhessen), Dr. Gerold Kreuter (Geschäftsführer Science Park sowie FiDT Technologie- und Gründerzentrum Kassel), Inga Werthmann (Projektmanagement promotion Nordhessen) und Holger Schach (Geschäftsführer der Regionalmanagement Nordhessen GmbH). (Foto: Soremski)

## Neuer Mieter im Science Park der Universität Kassel promotion Nordhessen zieht um

Der bundesweite Businessplanwettbewerb promotion Nordhessen wird ab März gemeinsam mit anderen Institutionen der nordhessischen Gründerszene unter dem Dach des neu errichteten Science Park der Kasseler Universität arbeiten. Ein entsprechender Mietvertrag ist im Februar unterzeichnet worden.

„Zentrale Aufgaben des Science Park sind der Wissenstransfer zwischen Universität und Wirtschaft sowie die Unterstützung von Neugründungen von der Idee bis zur Etablierung am Markt“, berichtet Dr. Oliver Fromm, Science-Park-Geschäftsführer und Leiter der Wissenstransferinstitution UniKasselTrans-

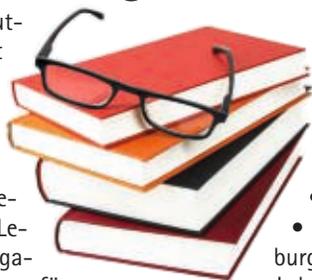
fer. Gemeinsam mit Dr. Gerold Kreuter, Geschäftsführer des FiDT Technologie- und Gründerzentrums Kassel und IHK-Teamleiter Umwelt und Energie, wird er die neue Einrichtung leiten.

Seit dem Start von promotion Nordhessen im Jahr 1999 haben sich annähernd 3000 Teilnehmer am Wettbewerb beteiligt. Durch entsprechende Unternehmensgründungen wurden in der Region bereits über 2000 Arbeitsplätze in mehr als 250 neuen Unternehmen geschaffen. Bundesweit wurden weitere 160 Firmen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb gegründet. **WN**

## Gütesiegel für regionale Buchhändler

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels hat 54 Buchhandlungen in Hessen ausgezeichnet, 13 davon stammen aus dem IHK-Bezirk Kassel-Marburg. Sie erhielten das Gütesiegel „Lese-freude Hessen – Anerkannter Lesepartner 2014/15“ für ihr Engagement bei der Leseförderung für Kinder und Jugendliche. Die Geehrten:

- Hoehlsche Buchhandlung, City-Galerie, Bad Hersfeld
- Hoehlsche Buchhandlung, Weinstraße, Bad Hersfeld



- Hoehlsche Buchhandlung, Bebra
- Der Bücherwurm, Borken
- Buchhandlung Gernot Hykel, Frankenberg
- Buchhandlung Jakobi, Frankenberg
- Dom Buch Vockeroth, Fritzlar
- Buchhandlung Lesezeichen, Marburg
- Lehmanns Media Elwert Universitätsbuchhandlung, Marburg
- Buch am Markt, Neukirchen
- Buchladen Hexenturm, Schwalmstadt
- Buchhandlung Hassenpflug, Witzenhausen
- Buchhandlung Mander, Wolfhagen **WN**

## SMA Solar Technology reduziert den Vorstand

Der Aufsichtsrat der SMA Solar Technology AG verkleinert im Zuge der Transformation des Unternehmens die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Lydia Sommer ist zum 28. Februar aus dem Vorstand ausgeschieden. Seit November 2012 verantwortete sie bei SMA die Ressorts Finanzen, Recht und Compliance, seit Mai 2013 auch den Bereich Informationstechnologie (IT) sowie als Arbeitsdirektorin das Personalressort. Pierre-Pascal Urbon übernimmt als Vorstandssprecher neben dem Ressort Strategie als Chief Financial Officer (CFO) das Ressort Finanzen sowie Recht und Compliance. Roland Grebe, bisher Vorstand Technische Innovationen, verantwortet künftig die Bereiche Personal und IT und wird neuer Arbeitsdirektor der SMA Solar Technology AG. Die Gesamtverantwortung für das Ressort Technologie obliegt nun Jürgen Reinert.

Derweil ist Dr. Erik Ehrentraut zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der SMA Solar Technology AG gewählt worden. Die Wahl erfolgte aufgrund des Todes von Dr.-Ing. E. h. Günther Cramer im Januar. Cramer hatte das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden seit 2011 inne. **WN** (Fotos: SMA)



Lydia Sommer



Dr. Erik Ehrentraut

## Einnahmen in Rekordhöhe bei der Gewerbesteuer

Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, haben die hessischen Gemeinden im Jahr 2014 mit 4447 Millionen Euro das bisher höchste Gewerbesteueraufkommen erzielt. Der Zuwachs bezifferte sich auf 312 Millionen Euro und lag damit um 7,5 Prozent über dem Wert von 2013. Für die positive Gesamtentwicklung waren vor allem die ersten beiden Quartale entscheidend. Ab dem dritten Quartal 2014 erreichte das Gewerbesteueraufkommen nicht mehr die Spitzenwerte der Vorjahresquartale, konnte aber weiterhin das sehr hohe Niveau halten.

Der Zuwachs geht größtenteils auf das Konto von Frankfurt am Main. Die vier anderen kreisfreien Städte mussten zusammen dagegen leichte Einbußen in Höhe von 34 auf 609 Mio. Euro hinnehmen (minus 5,3 Prozent), während die kreisangehörigen Gemeinden ein Plus von 48 auf insgesamt 2122 Mio. Euro verbuchen konnten (plus 2,3 Prozent). Kassel rutschte von 162 Mio. Euro 2013 auf 140 Mio. Euro. **WN**